

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	06.09.2018
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	10.09.2018

Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Ausschussvorsitzenden RM Herr Paetzold im Namen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DieLinke und der FDP-Fraktion vom 22.06.2017 zu „Barrierefreie Ratssitzungen,„

„Am 14. April 2016 gab es im Sozialausschuss einen einstimmigen Beschluss für barrierefreie Ratssitzungen, der auf einem gemeinsamen Antrag (AN 0683/2016) aller demokratischen Fraktionen und Gruppen basierte.

11 Maßnahmen sollten dabei im Laufe des Jahres 2016 realisiert werden, zwei Maßnahmen nach Fertigstellung der Freiflächen rund um die Archäologische Zone.

Deshalb fragen wir:

1. Inwieweit sind die im vergangenen Jahr umzusetzenden Maßnahmen umgesetzt?
2. Falls es zu Verzögerungen kam, wie begründen sie sich?
3. Gibt es bereits Planungen, in die die Maßnahmen unter Punkt C eingeflossen sind?“

Die Verwaltung beantwortet die drei Fragen im Zusammenhang:

Umsetzungsstände: Bauliche Maßnahmen

A. Kurzfristig zu realisieren (bis 3 Monate):

1. Die Stufen der Treppe zum Haupteingang am Rathausplatz sollen markiert werden.

Sachstand

In Abstimmung mit der Denkmalpflege ist ein Muster beauftragt worden. Die Arbeiten werden ausgeführt, sobald das Muster bewertet worden ist.

2. Die Glastüren am Haupteingang am Rathausplatz sollen markiert werden.

Sachstand

Die Maßnahme ist umgesetzt.

3. Die Markierungen der Glastüren im Spanischen Bau sollen nachgebessert werden.

Sachstand

Die Maßnahme ist umgesetzt.

4. Die Stufen der Haupttreppe im Spanischen Bau sollen markiert werden.

Sachstand

In Abstimmung mit der Denkmalpflege ist ein Muster beauftragt worden. Die Arbeiten werden ausgeführt, sobald das Muster bewertet worden ist.

5. Vor dem Nebeneingang an Unter Goldschmied soll im Gehweg ein Auffindestreifen eingebaut werden.

Sachstand

Derzeit steht noch das Ergebnis der Prüfung aus, ob diese Maßnahme bereits Bestandteil der „Via Culturalis“ ist.

6. Die Stufen der Treppe an Unter Goldschmied sollen markiert werden.

Sachstand

In Abstimmung mit der Denkmalpflege ist ein Muster beauftragt worden. Die Arbeiten werden ausgeführt, sobald das Muster bewertet worden ist.

7. In den Toiletten sollen die vorhandenen Ausstattungselemente (Toilettenpapierhalter, Seifenspendler etc.) kontrastreich markiert werden.

Sachstand

Die Maßnahme wird aktuell umgesetzt.

B. Im Laufe des Jahres 2016 zu realisieren:

8. Der vorhandene Handlauf an der Treppe vor dem Haupteingang am Rathausplatz soll verlängert werden.

Sachstand

Diese Maßnahme wird in Abstimmung mit der Denkmalpflege im Zusammenhang mit dem Bau der Rampe (Nr.12) umgesetzt.

9. Ein Teilbereich der Informationstheke soll abgesenkt werden.

Sachstand

Diese Maßnahme wird in Abstimmung mit der Denkmalpflege voraussichtlich im 4. Quartal 2018/1. Quartal 2019 umgesetzt.



10. In dem Aufzug an Unter Goldschmied soll ein Spiegel eingebaut werden.

Sachstand

Die Maßnahme ist umgesetzt.

11. Die Handläufe der Treppe zur Besuchertribüne sollen verlängert werden.

Sachstand

Diese Maßnahme wird in Abstimmung mit der Denkmalpflege voraussichtlich im 4. Quartal 2018 umgesetzt.

C. Nach Fertigstellung der Freiflächen rund um Archäologische Zone / Jüdisches Museum:

12. Vom Rathausplatz zum Haupteingang des Spanischen Baus soll eine Rampe gebaut werden.

Sachstand

Die Maßnahme wird im Zuge der anstehenden Baumaßnahme „Archäologische Zone“ realisiert.

13. Die Glastür am Haupteingang am Rathausplatz soll mit einem automatischen Türöffner ausgestattet werden.

Sachstand

Aus denkmalpflegerischer Sicht ist der Windfang in einer jetzigen begrenzten Dimension nicht veränderbar. Würde die Glastür am Haupteingang am Rathausplatz mit einem automatischen Türöffner ausgestattet werden, würde der Windfang seine Funktion verlieren. In der Folge würden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Informationstheke Zugluft ausgesetzt sein. Die Maßnahme soll daher

erst umgesetzt werden, wenn eine zufriedenstellende technische Lösung gefunden ist.

Umsetzungsstände: Organisatorische Maßnahmen

1. Ein während der Ratssitzungen vor dem Nebeneingang am Theo-Burauen-Platz aufgestellter Aufsteller soll mobilitätseingeschränkte Besucherinnen und Besucher der Ratssitzung auf diesen Eingang hinweisen.

Sachstand

Vor jeder Ratssitzung wird ein entsprechender Aufsteller vor dem Eingang am Theo-Burauen-Platz aufgestellt.

2. Ein während der Ratssitzungen vor dem Nebeneingang an Unter Goldschmied aufgestellter Aufsteller soll die Besucherinnen und Besucher der Ratssitzung auf den Eingang hinweisen.

Sachstand

Vor jeder Ratssitzung wird ein entsprechender Aufsteller vor dem Eingang Unter Goldschmied aufgestellt.

3. Auf der Tribüne sollen bei Bedarf nah am Eingang Plätze für Blinde und sehbehinderte Menschen reserviert werden.

Sachstand

Bei Bedarf werden entsprechende Plätze für Blinde und sehbehinderte Menschen auf der Tribüne reserviert.

4. Im Internet und durch Informationen vor Ort soll über die Barrierefreiheit informiert werden.

Sachstand

Im Internet und vor Ort wird auf die Möglichkeit der Nutzung von Induktiven Höranlagen für Hörbehinderte Menschen hingewiesen.

Darüber hinaus wurde der Informationstext auf der Internetseite „Service für Gäste der Ratssitzungen“ um folgende Punkte ergänzt:

Service für Blinde und sehbehinderte Menschen

Bei Bedarf werden für Blinde und sehbehinderte Menschen auf der Tribüne des Ratssaals gut zugängliche Plätze reserviert, die sich nah am Eingang befinden. Bitte teilen Sie einen entsprechenden Bedarf bei der Reservierung Ihrer Tribünenkarten mit.

Barrierefreier Zugang

Der Eingang für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer befindet sich am Theo-Burauen-Platz. Die Bedienelemente in den Aufzügen sind im Sitzen nutzbar. Alle Aufzüge haben akustische Etagenansagen. Vor dem Spanischen Bau befinden sich zwei Behindertenparkplätze. Da die Zuschauertribüne nicht barrierefrei erreichbar ist, werden für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer bei Bedarf andere Zuschauerplätze zur Verfügung gestellt. Teilen Sie uns diesen Bedarf bitte bei der Reservierung Ihrer Zugangskarten mit.

Der Text zum barrierefreien Zugang wurde unter der Überschrift „Barrierefreiheit im Spanischen Bau“ ebenfalls auf der Internetseite zum Spanischen Bau aufgeführt und dort ein Link auf die Seite „Service für Gäste der Ratssitzungen“ eingefügt.

5. Im Internet soll darauf hingewiesen werden, dass Besucherinnen und Besucher mit der Anmeldung zur Ratssitzung die Unterstützung durch Gebärdendolmetscherinnen und -dolmetscher anfordern können.

6. Auf Anforderung sollen gehörlosen Besucherinnen und Besuchern die Redebeiträge der Ratssitzungen durch Gebärdendolmetscherinnen und -dolmetscher übersetzt werden.

Sachstand

Der Einsatz eines Gebärdendolmetschers wird in 2018 probeweise eingeführt werden. Ein entsprechender Hinweis wird künftig im Internet aufgenommen.

7. Der Live-Stream der Ratssitzungen im Internet soll durch eine Untertitelung erweitert werden.

Sachstand

Der Sachverhalt ist bereits in der Mitteilung 2897/2017 erläutert worden:

Für die Ratssitzung am 18.05.2017 wurde probeweise die Live-Untertitelung einiger Beiträge in Auftrag gegeben. Der Versuch hat gezeigt, dass eine Live-Untertitelung aufgrund der geforderten Schnelligkeit kaum lesbar und stark fehlerbehaftet ist. Da der Stream nicht gespeichert wird, kann keine nachträgliche Korrektur erfolgen. Hinzu kommt, dass die Darstellung auf mobilen Endgeräten sehr klein ist. Ohne Speicherung ist auch eine Live-Untertitelung nicht zielführend. Aus der Sicht des Behindertenbeauftragten der Stadt Köln kann daher derzeit auf die Live-Untertitelung verzichtet werden.

gez. Dr. Rau